

HERRN
ISLER-SUTER KARL

BUENT 207
8239 DOERFLINGEN

SH

AZB
8239
Dörfingen

Bitte nachsenden mit Adressberichtigung nach A1, Nr. 552. Danke.

Solar-besonnen ins 3. Jahrtausend!



SONNENKRAFT
Solar-besonnen ins 3. Jahrtausend

Sonnenkraft Tech AG, Brandgasse 32, 9452 Hinterforst
Tel: 071 / 75 70 50 Fax: 071 / 75 70 54

NOSEV SONNEN-POST



Mitglieder - Regioblatt 4/94

Nordostschweiz. Sonnenenergievereinigung Regionalgruppe der SSES

Redaktion: Karl Isler, Lehrer, Hinterdorf 34, 8239 Dörfingen Fax+Tel. 053/37.24.65
Berzug: NOSEV-Sekretariat, Schützenstr.11, 8280 Kreuzlingen Tel. 072/72.61.11
Druck: Copy-Center Jacquod AG, Postfach 251, Krummeggasse 16, 8200 Schaffhausen

Auflage: 900 Ex. / Erscheint 4 x jährlich: jeweils Ende Februar, Mai, August und Nov.
Inseratenpreise: Ganze Seite 150 Fr, halbe Seite 75 Fr, Viertelseite 40 Fr, Umschlag 200 Fr
Redaktionschluss: 1. Woche des Erscheinungsmonats, spätestens: 7.2./ 7.5./ 7.8./ 7.11.

In dieser Nummer:

NOSEV-Veranstaltungen	Alfred Frommenwiler	2
contrast 94: Solaranlagen im Uto-Buda	Dschmilow+Keller	4
MOBAUTECH 94	Markus Aepli	7
Stromsparen für die Faulen	Jürg Wirth	11
Sonnengeschichte: "Alter Säntis"	Cornelia Büchel	13
Firmenportrait:	Sonnenkraft tech AG	14



Titelbild: Das CASALUCE "Sarasani" (links), das Gemeinschaftszelt im Uto-Buda der Pfadfinder, wurde mittels Strom der Solarpanels auf dem Uto-Buda (rechts) am späten Abend beleuchtet. Dabei wurde in der Energiezentrale, am Fusse des Uto-Buda, der Sonnenstrom in Batterien gespeichert. Sponsor: Dschmilow+Keller, Solaranlagen, 8280 Kreuzlingen.

NOSEV-Veranstaltungen und Hinweise

Montag, 6. März 1995: Hans Ruedi Stutz: Null- und Niedrigenergiehäuser
19h30 Vortrag in der Aula Gewerbeschule Schaffhausen
(hinter Bushof, 1 Min. westlich Bahnhof SBB).

Solargenossenschaften der Region

Die Liste wird laufend ergänzt. Wir bitten um entsprechende Mitteilung an die Redaktion oder an das NOSEV-Sekretariat.

Name:	Kontaktadresse:
Appenzeller Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien	M. Rutsch, Rämien, 9063 Stein AR
Energie aktiv	M. Ochsner, Pestalozzistrasse 36, 8212 Neuhausen
Energy Link Schaffhausen	P. Meyer, Blautraubenstrasse 15, 8200 Schaffhausen
Genossenschaft für die Nutzung der Sonnenenergie in Liechtenstein	Helmuth Marxer, Floraweg 19, 9490 Vaduz
Pro Solar, Thal	Hsp. Signer, Appenzellerstrasse 1, 9425 Thal
Solargenossenschaft Frauenfeld	W. Müller, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld
Solar Uhwiesen	A. Weidmann, Brunnegasse 4, 8248 Uhwiesen
Trägerverein Solar Untersee	Ch. Eggenberger, Bächlistrasse 8, 8266 Steckborn
VTE Kreuzlingen	A. Frommenwiler, Schützenstrasse 11, Kreuzlingen

Neu! → Mitglieder-Kleinanzeigen ← Neu!

müssen den Namen und die Telefon-Nummer des Auftraggebers enthalten.
Keine Chiffre-Inserate, redaktionellen Auskünfte und Wiederholungsrabatte.
Preis pro Zeile (einspaltig): Fr. 2.-- im voraus in Briefmarken.
Bestellungen bitte schriftlich an: Redaktion Sonnenpost, 8239 Dörfingen.

Zu kaufen gesucht: Occasions-Solarpanel
ca. 3 Watt, 12 Volt zum Batterieladen.
Max Muster, 053/xx.xx.xx (abends ab 18h)

= 3 einspaltige Zeilen à Fr. 2.--
Preis dieser Kleinanzeige: Fr. 6.--.

Die Seite des Präsidenten

Alfred Frommenwiler, Kreuzlingen

Liebe NOSEV-Mitglieder

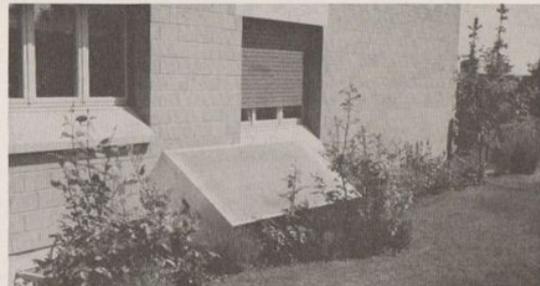
Bereits neigt sich das Jahr 94 dem Ende entgegen und die OLMA 94 gehört ebenfalls der Vergangenheit an. Die NOSEV war dieses Jahr im Ökokreis wiederum mit einem Stand vertreten. Ich danke auf diesem Weg allen, die sich einen oder mehrere Tage zur Standbetreuung zur Verfügung gestellt haben ganz herzlich.

Nach dem reichhaltigen NOSEV-Jahresprogramm dürfen wir uns jedoch nur für kurze Zeit ausruhen. Denn Stillstand heisst Rückschritt. Bereits gilt es das Jahr 95 zu organisieren. Der NOSEV-Vorstand sich wie die letzten Jahre an einem Samstag und stellt dann in intensiven Gesprächen das neue Jahresprogramm zusammen. Anregungen aus allen Richtungen sind jederzeit gerne willkommen.

Die NOSEV-Grenzbereinigung ist inzwischen auch erfolgt: Es bleibt fast alles beim alten. Einzig die GlarnerInnen wurden der Bündner Gruppe (BVSE) zugeteilt, womit die NOSEV per Ende September noch ca. 750 Mitglieder umfasst.

Die nächste Sonnenpost erscheint erst im Februar 95, weshalb ich Ihnen bereits heute einen sonnigen und guten Rutsch ins neue Jahr wünsche.

A. Frommenwiler



Solarboiler im Garten (160 Liter Inhalt)

contrast 94: Solaranlagen im Uto-Bula

Dschemilow+Keller, Solaranlagen, Löwenschanz 2, 8280 Kreuzlingen

KL. Am vergangenen Pfadfinder-Bundeslager waren auch Helfer aus der Nordostschweiz mit Rat und Tat dabei. Im Uto-Bula sollte (noch) Utopisches Realität werden, u.a. auch die nächtliche Beleuchtung des Lagerturms und die Innenbeleuchtung des Gemeinschaftszeltes mittels Strom aus Solarzellen. Wie sich's die Jugendlichen vorstellten, erfahren wir aus dem Sponsorenbrief. In Bildern dann ein Eindruck dessen, was schliesslich realisiert wurde.

... um sich eine Vorstellung zu machen... (Orientierungsschreiben zuhänden der angeschriebenen Sponsoren):

- Bundeslager (=BULA)

Vom 25.7.-6.8.1994 findet in der Gegend des Napf (LU) das 13. Bundeslager der PfadfinderInnen der Schweiz statt. Ein Sommerlager an dem ca. 21'000 Pfadibegeisterte in 11 nah beieinander liegenden Unterlagern zwei Ferienwochen im Zeltlager verbringen werden. Das Thema des BULA's 94 heisst contrast (rätoromanisch für Kontrast). Ausserdem haben die verschiedenen Unterlager eigene Themen.

Utobula

Das Uto-BULA ist eines dieser Unterlager. Innerhalb der Pfadi gibt es 4 Stufen: Wölf und Bienli, Pfadiesli und Pfader, Raider, Rover. Diese Stufen teilen lediglich in Altersgruppen auf. Die Raiderstufe steht für ca. 14-19 Jährige. Am Utobula nehmen primär Raider teil; aber auch für Rover sowie einige ausländische Pfadis ist dieses Unterlager speziell reserviert. Der Name Utobula verweist auf das Thema: den Bezug zum Utopischen.

- Solar-Turm

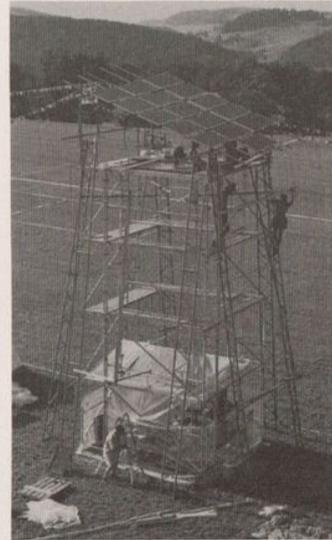
Unsere Gruppe ist nun also ins Utobula eingeteilt; der Solar-Turm ist unser Projekt für dieses Lager. Die Lagerleitung hat sich als Thema die Durchführung von scheinbar utopischen Projekten (Utobula) zum Ziel gesetzt. Genau so könnte man sich den historischen Verlauf der Solarenergie vorstellen: unter den heutigen Bedingungen unmöglich, später vielleicht eine der einzigen wirklichen Alternativen. Daher hat unser Projekt einen hohen symbolischen Wert. Unsere Pläne sind noch wenig definitiv - dies ist jedoch nicht im negativen Sinn zu verstehen: wir verfügen über eine klare Vorstellung, sind dabei jedoch noch so flexibel, dass wir uns den Wünschen und Änderungen der Sponsoren anpassen können.

Die Konstruktion

Der Turm steht beim Lagereingang und dient gleichzeitig als Lagertor: somit steht er praktisch im Mittelpunkt des Geschehens. Er besteht aus einer mehrstöckigen, begehbaren Holzkonstruktion, die vor allem der optimalen Platzierung der Solarzellen dient. Die Sache der Holzkonstruktion überlassen wir einer anderen Gruppe,

sodass wir uns ganz den Solarzellen und den damit verbundenen Apparaturen widmen können. Die in Batterien gespeicherte Energie wird für die nächtliche, von innen nach aussen gerichtete, bewegte und event. farbige Beleuchtung des Turms verwendet. (Vorschläge Ihrerseits?). Die Konditionen des Erwerbs der Solarzellen bestimmen die Sponsoren: z.B. Kauf und Preis oder Vermietung

und deren Bedingungen usw. Ausserdem besteht im Moment eine Anfrage an das Bundesamt für Energiewirtschaft, wegen finanzieller Unterstützung im Sinne eines Demonstrationsprojektes für Solarzellen. Somit lässt sich auch die zur Verfügungstellung des Materials von den Vertreibern mit dem Sponsoring anderer Firmen koppeln. Als Werbung. □



Utobuda Fast 10 m hoch, trägt der den Steinskulpturen auf der Osterinsel nachempfundene Buda die für den Strom benötigten Solarzellen auf dem Kopf.

Utobrücke

Eine 1,4 km lange Seilbrücke, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gebaut, bedeutet Weltrekord. Sie verbindet 5 Quartiere "Utopulands".

Sarasani

Essens- u. Aufenthaltszelt aus 285 zusammengeknüpften J+S-Blächen, welche an einem 10 m hohen Stahlgerüst in der Mitte hochgezogen wurden. Bei Sturm wurde das Tuch innert Minuten gesenkt. Die gesamte Innenbeleuchtung war mit Solarenergie betrieben

4

5



Sarasani

Utobuda

Utobrücke



MOBAUTECH 94

Markus Aepli, Steig 40, 9630 Wattwil, Tel. 074/7.14.76

Alle zwei Jahre findet in St.Gallen auf dem OLMA-Areal die gösste Modellbau-Ausstellung der Schweiz statt - Grund genug, leistungsfähige Solarmodelle dem Publikum vorzustellen.

Noch immer sind Solarmodellbauer Exoten, obwohl die neue Technik langsam bekannt sein sollte. An keinem andern Stand auf dieser riesigen Ausstellung waren Solarmodelle vertreten.

Die 18 m² unseres Standes wurden benutzt zur Präsentation von Modellen von Rennsolarmobilen, Solarbooten, beweglichen Figuren und eines Workshops "Basteln mit Solarzellen".

Rennsolarmobile

Im August veranstaltete die Vereinigung der Techniker TS Uster (VTSU) das 5. Solarmodellauto-rennen. Vermutlich ist es weltweit der einzige Anlass dieser Art. Im Volkiland (Volketswil) wird eine Strecke ausgesteckt, auf der jeder Fahrer sein ferngesteuertes Modell innert 10 Minuten so viele Runden als möglich drehen lässt. Etwa 6-8 Fahrer sind gemeinsam am Start.

Als zweite Disziplin wird im Speedrennen die maximale Geschwindigkeit auf gerader Strecke gemessen. Diese Flitzer haben in den letzten fünf Jahren eine gewaltige Entwicklung durchgemacht. So schaffte das Siegerfahrzeug dieses Jahr erstmals die Grenze von 30 km/h. Dabei darf die Zellenfläche nicht grösser sein als 5 dm², und der Motor muss seine Energie

ausschliesslich aus den Solarzellen beziehen. Batterien sind verboten. Aus diesem Grund sind die Autos sehr leicht. Das leichteste Modell wiegt inkl. Fernsteuerung und Elektronik ganze 200 g!

Der VTSU hofft, dass die 7 ausgestellten Solarfahrzeuge junge Modellbauer anregen, solche Rennmobile zu bauen und am nächsten Rennen teilzunehmen.

Solarboote

Einige SSES-Mitglieder haben seinerzeit am Sommersonnenfest der NOSEV in Pfyn die Geburtsstunde meiner Solarboote miterlebt. Das erste Boot war finanziell sehr aufwendig, fährt aber heute noch.

In der Folge wurde das kleine "Solarino" entwickelt, welches mit etwa 1 Watt und einem billigen Antrieb recht gut vorwärts kommt. Viele Schüler und Lehrer in Fortbildungskursen haben dieses Miniboot mit Erfolg nachgebaut.

Inzwischen sind neue und bessere Motoren gefunden worden. Aus diesem Grund wurden für die MOBAUTECH zwei neue Prototypen entworfen. Die Leistung konnte ganz markant gesteigert werden. Einerseits erreicht das neue Boot eine höhere Geschwindigkeit, andererseits fährt das Modell auch bei bedecktem Himmel (langsam) weiter. Eine

7

Schulklasse baut unter der Leitung des Autors Tiefziehrümpfe und will sie als Bausätze anbieten.

Workshop

Ein weiterer Blickfang waren die beweglichen Solarfiguren, welche sich unter dem Licht der Lampen lautlos drehten. Solarflieger zogen ihre Bahn, Scheiben und Flügel blitzen im Licht, der Schmetterling schlug seine Flügel. Speziell für die Messe haben Lehrer und Schüler ein Clockenspiel entwickelt, welches mit wenig Materialaufwand die Sonne hörbar macht, schön aussieht und zu alledem wenig kostet. Viele Kinder und Erwachsene haben die Gelegenheit benützt und etwas Selbstgebasteltes mit nach Hause genommen.

Wettbewerb

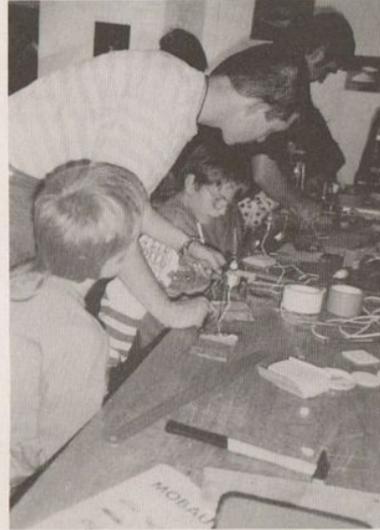
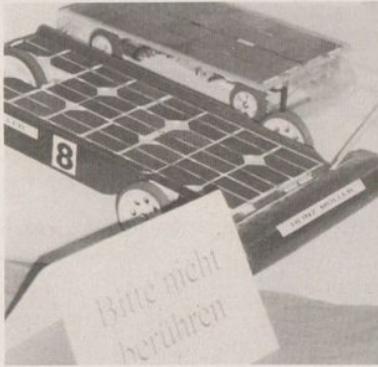
Die Messeinrichtung des Solarauto- rennens wurde samt PC, Drucker und Anzeigetafel am Stand installiert. Das Publikum musste versuchen, die

Geschwindigkeit des Siegerfahrzeugs (30,54 km/h) mit den Händen zwischen den Lichtschranken möglichst genau nachzumachen. Auf diese Weise konnte die Geschwindigkeit erlebt werden. An die Sieger wurden attraktive Solarpreise vergeben.

Der Aufwand war gross. U. Büsch vom VTSU und der Schreibende haben gemeinsam den Stand organisiert. Ohne Mithilfe der Schüler wären Wettbewerb und Workshop nicht möglich gewesen. Genau der Workshop aber gibt Impulse, wenn später in der Familie mit den Solarzellen experimentiert wird. Auf diese Art wirkt die Sache der Sonnenenergie weiter. Die riesigen Menschentrauben vor dem Solarstand beweisen, dass die Leute an der Sonnenenergie interessiert sind.

Weitere Informationen und Technik-Tips sind erhältlich beim Verfasser.

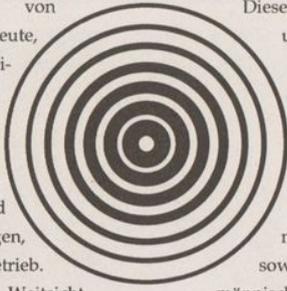
□



9

Wir haben die Sonne als Partner

....und das seit 20 Jahren. Damals begannen wir mit der Entwicklung von Kollektoren für die thermische Nutzung der Sonnenenergie. Der klassische Einbaukollector von Rüesch ist noch heute, 19 Jahre nach seiner Einführung, Beispiel für einen einfachen Aufbau, für eine gute Leistung und einen langjährigen, problemlosen Betrieb. Mit der gleichen Weitsicht bauen wir Anlagen für die wirkungsvolle Nutzung der Sonnenenergie. Es sind mehr als



1000 Gesamtsysteme geworden in diesen vielen Jahren. Sie verbreiten wohlige Wärme, zur Freude ihrer Besitzer und zur Genugtuung von uns.

Diese lange Tradition und das grosse Reservoir von Erfahrung und Wissen verpflichten uns zur Weiterentwicklung von neuen Bauteilen sowie zur fachmännischen Beratung unserer Kunden.

Übrigens: Wir bleiben unserem Partner treu.



Rüesch Solartechnik AG

Kollerstr. 3, 6300 Zug
Tel. 042 41 52 22 Fax 042 41 85 77

Stromsparen für die Faulen

Jürg Wirth, Masch.-Ing. HTL, Zürich in "energiescene" 8/94

Dass Fernsehgeräte, Videos, Stereoplanen etc. auch im sogenannten Stand-by-Modus Strom aufnehmen, dürfte saltsam bekannt sein. Dass diese Energieverschleuderung mit der Betätigung des Hauptschalters gestoppt werden könnte, sicher auch. Den Handlungsbedarf beweist der kumulierte Jahresverbrauch aller Fernsehgeräte im Stand-by-Betrieb, der mit etwa 500 Mio kWh höher liegt als der jährliche Energieverbrauch der Stadt St. Gallen (400 Mio kWh).

Um den gestressten Unterhaltungselektronik-Konsumenten das Stromsparen so angenehm wie möglich zu machen, entwickelte die Getatron Elektronik in Amriswil die Television Economy Box (TEB). Das 12 x 6 x 4 cm grosse Kästchen funktioniert wie ein elektrischer Schalter und kann problemlos zwischen Steckdose und Fernseher installiert werden. Das grosse Plus dieses Stromspargeräts liegt darin,

dass es mit jeder Infrarotfernbedienung eingeschaltet werden kann. Spätestens 1 Minute nach dem letzten Flimmern auf dem Bildschirm wird der Verbraucher automatisch vom Stromnetz getrennt. Somit kann Energie sitzend oder gar liegend gespart werden. Das TEB schützt das Gerät zusätzlich vor Überspannung bei Blitzschlag und kann auch an die Stereoanlage oder den Videorecorder angeschlossen werden.

Die kleinen Stromwächter sind mit Handbedienung für 119 Franken erhältlich, mit Fernbedienung kosten sie 149 Franken. Bei einer Stromersparnis von etwa 250 kWh pro Jahr ist die Investition in etwa 2 Jahren amortisiert. Dass die Bereitschaft zum Stromsparen vorhanden wäre, dazu aufzustehen aber nicht jedermanns Sache ist, zeigen die 500 Geräte, die seit April verkauft wurden.

Adresse: Getatron Elektronik, Nordstr. 10, 8580 Amriswil □



11

Sonnengeschichte: "Alter Säntis"

Cornelia Büchel

Zum 20-Jahr-Jubiläum seines nationalen Verbandes hat die Nordostschweizer Sonnenenergie-Vereinigung bei Autorinnen und Autoren "Sonnengeschichten" in Auftrag gegeben. Sie werden diesen Herbst in einem Buch zusammengefasst erscheinen.

Alter Säntis

Die Dämmerung wollte nicht enden. Niemals sah sie so viele Berge auf einmal – und solch ein ORANGE.

Der Gipfel liess nur eine leichte Berührung ihrer Fusssohlen zu, der Rest ihres Körpers verband sich augenblicklich mit dem Himmel. Ihr Herz wurde luftig und die Gedanken weit.

In der Nähe des Zimmers löste sich ihr Atem pulverartig auf vor dem Gesicht. Zähneklappernd im Bett, seine Hand haltend unter der Decke, konnte sich kaum schlafen vor Angst die Morgenröte zu verpassen. Schier unerträglich war die absolute Stille, die im Dunkeln jedes Wort und jedes durch ihre Bewegungen verursachte Geräusch als Ereignis in den Raum stellte, und jegliches Zeitgefühl auslöschte.

Einzelne Vogelschreie kündeten den hereinbrechenden Morgen an.

Ein gewaltiger goldener Streifen teilte die Nacht in Himmel und Erde ein. Schwer und leuchtend schob sich die Sonne hervor, unwirklich rot, scheinbar summend ihr Licht vergessend, liess sie tausende von Bergspitzen hell aufblitzen.

Mit angehaltenem Atem, in Decken eingehüllt, sass sie am offenen Fenster und beschloss an diesem Sonntagmorgen das Gesicht nicht zu waschen.

Beim Morgenessen war die Sonne auf die Höhe der Gaststube gestiegen und Strahlen durchdrangen waagrecht die Scheiben. Die Konfitüre leuchtete wie ein Rubin und das Brotstück warf einen protzigen Schatten über den Teller.

Im Raum war ihr Hauch und der Dampf von heissem Milchkafee. □

Lieferanten-Adressen für Sonnenenergie-Artikel

In dieser Rubrik während eines Jahres 4 x erscheinende "Zweizeiler" (1. fett, 2. normal) kosten Fr. 30.-. Bestellungen bitte schriftlich an die Redaktion. KI

Demonstrationsgeräte-Baukurse und -Vorführungen

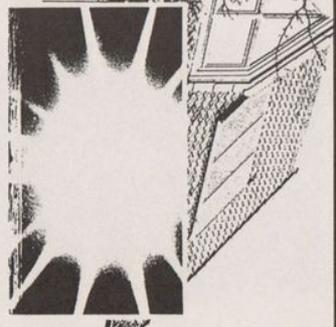
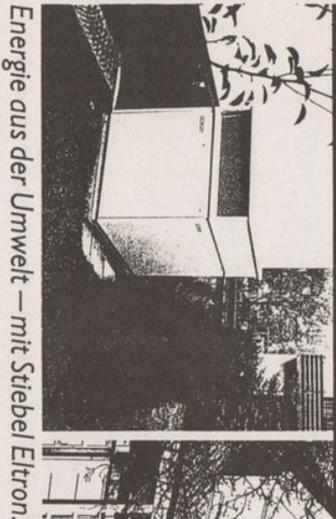
K. Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörfliingen Tel.+Fax: 053-37.24.65

Solarboote, Solarzellen, Solarartikel

Aeppli, Holzspielsachen, 9630 Wattwil Tel. 074-7.14.76

Solarstromversorgung, Sol.Warmwasser, Biol.Humustoilette, Toilettenhäuschen
Regort Solarenergie, 9473 Gams Tel: 081-771.14.07 Fax: 081-771.31.56

Ökologisch und ökonomisch.



Energie aus der Umwelt — mit Stiebel Eltron.

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen. Bitte senden Sie mir Unterlagen:

Name:

Adresse:

Ort/PLZ:

Sonnen- und Umweltenergie — ein unendliches, natürliches Reservoir. Stiebel Eltron bietet leistungsfähige Geräte und Anlagen zur wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Nutzung regenerativer Energien. Solaranlagen, die selbst noch geringe Sonneneinstrahlung in wertvolle Wärme zur Warmwasserbereitung umwandeln. Wärmepumpen, die Energie aus Grundwasser, Außenluft oder Erdreich für die Heizung nutzen. Ökologisch und ökonomisch.

HEIZPLAN AG

Wärmepumpen und Solaranlagen
FELDWIESENSTR. 36
9450 ALTSTÄTTEN

TEL. 071 - 75 70 80
FAX 071 - 75 62 18

Firmenportrait

→ Unter dieser Rubrik bieten wir Firmen der Solarbranche Gelegenheit sich unseren 750 Abonnenten vorzustellen. Mit einem Inserat helfen Sie mit unser Regloblatt zu finanzieren: Ganze Seite: 150.- Fr./Halbe Seite: 75.- Fr./Viertelbeite 40.- Fr./Umschlag 200.- Fr. Bitte Cliché bzw. s/w- oder Farb(foto)s Ihren Firmen-Unterlagen beilegen! Danke.

Sonnenkraft tech AG, 9452 Hinterforst Solaranlagen für Installateure und Selbstbauer

Ausgangslage:

die Kollektorentwicklung
Eigentlich wollten sie nur versuchsweise einen eigenen Kollektor bauen. Die langjährige Erfahrung des Heizungs- und Sanitärinstallateurs Andreas Schlegel und das Know-how der Fensterbaufirma Graf AG sollten eine gute Voraussetzung sein.

Das Ergebnis war der Kollektor INTEGRAL. Mit Spannung wurde das Resultat von der Solar Prüf- und Forschungsstelle in Rapperswil erwartet, und als feststand, dass der INTEGRAL-Kollektor auf Anhieb zu den besten Kollektoren europaweit gehört, war der Enthusiasmus nicht mehr zu bremsen.

Ein Solarpartner war gefunden

Bald stand fest, dass die Kollektorproduktion nur in Verbindung mit einer Firmengründung erfolgen konnte. Durch Zufall haben sich dann die Kollektorenbauer und die Firma SONNENKRAFT GmbH gefunden, die zu einem der grössten Anbieter auf dem österreichischen Markt gehört und just zu dieser Zeit eine Partnerfirma in der Schweiz suchte. Der Gründung der SONNENKRAFT tech AG stand nichts mehr im Wege. Mehrere Firmen und Privatpersonen

waren spontan bereit mitzumachen und das nötige Kapital bereitzustellen.

Umfassendes Solarprogramm

Durch die Zusammenarbeit mit den Sonnenkraft-Partnern in Österreich und Deutschland war es auf Anhieb möglich eine umfassende Produktpalette und eine sehr gute Dokumentation anzubieten. Allein bei den Kollektoren stehen vier verschiedene Typen zur Verfügung, darunter auch ein Selbstbaukollektor. Dieser kann problemlos im Selbstbau montiert werden, wodurch ein sehr günstiges Preis-Leistungsverhältnis erreicht wird.

Der Vertrieb von Sonnenkraft-Produkten erfolgt in erster Linie über Heizungs- und Sanitärgeschäfte, die Montage- und Servicearbeiten vor Ort ausführen. Zusammen mit dem Installateur kann Ihre Solaranlage optimal geplant und realisiert werden.

Innovative Installateure gesucht

Es werden laufend fortschrittlich denkende Installateure gesucht, die sich Solarenergie als neues Marktsegment erschliessen wollen, und dabei von den Dienstleistungen der

Firma Sonnenkraft profitieren können. Das sind z.B. Unterstützung bei der Dimensionierung, Erstellen der Hydraulik- und Elektroschema, Mithilfe bei der Kollektormontage oder Weiterbildungsseminare. Dem Installateur steht zudem diverses Anschauungsmaterial kostenlos zur Verfügung, um an Haus- oder Regionalmessen die Sonnenenergienutzung einem breiten Publikum vorzustellen.

Auch der Selbstbauer profitiert

Nebst dem Installateur haben auch Selbstbaugruppen die Möglichkeit bei Sonnenkraft einzukaufen. Dabei steht nicht nur der Preis im Vordergrund sondern es soll auch hier ein gewisser Service geboten werden können. Verschiedene Gruppen haben bereits profitiert und dabei auch das Know-how von Sonnenkraft rege genutzt. □

Kollektormontage hautnah erleben beim SONNENKRAFT-Seminar



Solaranlagen vom Installateurbetrieb in Top-Qualität zu vernünftigen Preisen.

SONNENKRAFT als neue Spezialität in der Solarwelt, beliefert ihren Installateur mit Komponenten für Solaranlagen und versorgt ihn mit dem nötigen Fachwissen für Montage und Betreuung. Top-Qualität und vernünftige Preise sollen Ihre Zufriedenheit mit einer SONNENKRAFT-Anlage sicherstellen. Der Installateurbetrieb in ihrer Nähe steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Brandgasse 32
9452 Hinterforst
Tel. 071-75 70 50
Fax 75 70 54

SONNENKRAFT
Solar-besonnen ins 3. Jahrtausend

